

Bedburg, 1.6.2021

SPD-Bundestagskandidat Spielmanns besucht RWE-Kraftwerk Niederaußem

SPD-Direktkandidat Aaron Spielmanns vor Ort

Wie lässt sich der Klimaschutz sozial verträglich und ökonomisch gestalten? Was passiert mit den vielen direkten oder indirekten Arbeitnehmenden der Energiebranche im Rhein-Erft-Kreis und wie sieht unsere Region in 20 Jahren aus? Über diese Themen sprach SPD-Bundestagskandidat Aaron Spielmanns mit dem Leiter des Kraftwerks Niederaußem, Dr. Michael Wagner, und dem Leiter des RWE-Ressorts Forschung und Entwicklung, Tilman Bechthold.

Spielmanns erhielt eine Führung durch das Kraftwerk Niederaußem und zeigte sich beeindruckt von den RWE-Planungen. „Es ist schön, zu hören, dass RWE plant, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu wirtschaften“, so Spielmanns. Die Konzernvertreter und der SPD-Politiker tauschten zudem ihre Visionen für den Strukturwandel in der Region aus und sahen auch Gemeinsamkeiten. „Die Politik muss Rahmenbedingungen setzen, um Speichertechnologien attraktiv zu machen“, so Bechthold. Auch Spielmanns sieht die Politik beim Strukturwandel in der Pflicht. „Ich strebe für den Rhein-Erft-Kreis den Status einer Musterregion an. Schlechte Beispiele für einen misslungenen Strukturwandel gibt es in Deutschland genug. Daraus sollten wir unsere Lehren ziehen“, so Spielmanns, der mit seinen erst 22 Jahren als große Hoffnung der Rhein-Erft-SPD gilt.

Rückfragen beantwortet Ihnen darüber hinaus gerne:

Clemens Buhr
Wahlkampfleitung
info@aaronspielmanns.de

Nähere Informationen zu Aaron Spielmanns:

www.aaronspielmanns.de
<https://www.instagram.com/aaronspielmanns/>
<https://www.facebook.com/aaronspielmannsSPD>
<https://twitter.com/spielmannsaaron>